rsvadener Canbla

"Tegblatijano". Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Bolticheffento: Frankfurt a. M. Ikr. 7406.

Wöchentlich 2

12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Rr. 8850-53. Don 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, euter Sonntags. Politigestonto: Frantfurt a. M. Nr. 7166.

Fejugs-Breis: Mt. 2,30 monatt. Mt. i1.40 vierteisährt, durch den Berlag Langgaffe 21, ahne Traglobn.— Bejugs-Seftellungen nedmen auherdem entgegen: in Wiesbaden die Musgadeltellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die bortigen Ausgadeltellen u. in den denachdarten Landorten u. im Rheingau die detreff Zagblatt-Träger u. die Polt. — In Adlien höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streifs haben die Sezieder teinen Anipruch auf Nachfleferung oder Erstattung des entforechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürft Bismardftrage 2. Fernipreder: Amt Sanfa 1371-1373.

Dienstag, 8. Juni 1920.

Abend-Ausgabe.

Mr. 262. . 68. Jahrgang.

Rach den Wahlen.

Das Geheimnis der Wahlurne ist noch nicht ganz zelüstet, aber das Stüd von ihm, das dis jest enthullt worden ist, läßt doch bereits einige ziemlich sichere Schlüsse zu. Die Wahlen vom 6. Juni haben der discherigen Regierungskoalition eine beträchtliche Schwächung gedracht. Welche starten Berschiedungen der Wählermassen von der einen zu anderen Partei eingetreten sind, ergibt sich aus einem Bergleich zwischen den Stimmen, die einerseits im Januar 1919, andererseits im Juni 1920 auf die einzelnen Parteien entfallen sind. Dabei zeigt sich allerdings das interessante Bild, daß Gewinn oder Berlust ein und dersselsen Partei in allen Teilen des Reiches verschieden sind. So haben beispielsweise die Sozialdemokraten Das Geheimnis ber Wahlurne ift noch nicht gang seiden Partei in allen Leilen des Reiches verschieden sind. So haben beilpielsweise die Sozialdemokraten in Berlin und im Ruhrrevier starke Eindußen erlitten zugunsten der Unabhängigen, während sie sich in Hamburg, Breslau, Chemnig gehalten haben. Auch der Zuwachs, den einerseits die Deutsche Vollspartei, and dererseits die Deutschnationale Vollspartei zu verzeichnen hat, ist in den einzelnen Wahlbezirken sehr verziehen. In der Bestieden von Bestieden von der Vollspartei der und die Bestieden von der der verzeichen von der der verziehen von der der der verziehen von der der verziehen von der der der verziehen von der der der verziehen von der der verziehen von der der verziehen von der der verziehen von der der verziehen verziehen von der der verziehen ver zirke, die uns nach dem Friedensvertrag entrissen ober noch strittig sind, verkleinert; drei ganze Wahlkreise konnten am 6. Juni nicht mitwählen. Die Jahl der Parteien hat sich dagegen um eine ganze Anzahl von Gruppen und Gröppichen vermehrt, so daß schließlich noch 16 ober 17 Reichsliften blieben.

Die schwere und für bas fünftige Geschick Deutschlands enticheibende Frage ift jent, wer foll nunmehr bie Regierung übernehmen? Es besteht zwar noch immer Auslicht, bag bie alte Roalition, nach bem Beispiel der Landtagswahlen in Württemberg, wo die früheren Regierungsparteien 55 Sitze gegen 46 Sitze ber Oppositionsparteien erhielten, über eine fleine Mehrheit verfügen wird, aber biefe Mehrheit wird in sedem Falle so unbedeutend sein, daß es schwer werden durfte, mit ihr au regieren. Die Koalition muß also, wenn sie an der Macht bleiben will, daran denken, ihre Bolis zu erweiten. Sier liedt auf große Schwiesen Bolis zu erweiten. Die Lauften Wolfspartie bei riofeit. Ein Beitritt ber Deutschen Vollspartei, die sich burch die herren Stresemann und von Karborif beutlich genug angeboten hat, würde zwar von ben Demofraten und vom Zentrum angenommen werben, bie Mehrheitslozialbemofraten frauben fich inbeffen aus Rudfict auf ihre Bahlermaffen bis jum Außerften bacegen. Reichstangler Müller bat noch am Samstag erflart, er wurde niemals seine Zustimmung zu einer Aufnahme der Deutschen Beltsnartei in die Koalition geben, aber vielleicht wurde sich doch ein anderer sozials bemofratischer Reichstanaler finden, ber weniger ab-weisend ift. Das Reichstabinett wird ja auf jeden Fall gemäß ber bei seiner Bilbung getroffenen Berein-barung in ben nächsten Tagen gurudtreten. Serr Strefemann läht bereits erflaren bie Deutsche Bolfspartei fei bereit, an einer verfallungsmäßigen Regierung auf breiteiter Grundlage mitaumirten, wenn gewille sachliche Boraussenungen erfüllt wurden. Auch wenn die Bartel in die Opposition gezwungen würde, so wirbe sie ihre Aufoabe nicht im Zerstören, sondern in positiver Mitarbeit sehen. Notwendig sei es, um die vorhandenen Svannungen zu beseitigen, möglichst bald gur Regierungsbilbung au ichreiten.

Gine weitere Möglichfeit für bie Regierungsbilbung bestande in einer Beteiligung der Unabhangigen. Auch bier mare ein Teil ber Fuhrer burchaus willig. Crifpien und Silfferbing. Wenn biefe beiben ieboch ihren Miffen burchfegen murben, muften fie bie Partei auseinondersprengen, benn Daumig, Louise Bieg und Bubeil benten gar nicht baran, mit ben Bürgerlichen susammenguarheiten. Gine neue Eventualität mare ferner die Bilbung einer burgerlichen Roglition, beftebend aus ben Deutschnationalen, ber Deutschen Bolfspartei und bem Bentrum. Un einen allgemeinen Bei-tritt ber Demofraten mare faum zu benfen, obwohl ein Borbild aus Banern bagu vorliegt. Aber auch Ergberger und feine Burttemberger murben ohne 3meifel bofür lorgen, ban ber linte Alfigel bes Bentrums nicht mitmachte. Bei einer birgerlichen Regierung beftanbe nuberhem bie ichmere Gefahr bea Burgerfrieges. Es mare heute eine alatte Unmöglichkeit, die Arbeiter ausicholten ju wollen, benn bann tamen wir aus Streifs

und Putiden nicht mehr beraus. So ftel't fich unfere innervolitische Lage nach ben Mahlen recht trübe und dunfel bar. Mie bie Dinge fich auch immer entwideln werben, bie nachte Bufunft bes beutichen Rolfes nach bem verlorenen Weltfrieg und ber Renolution muß bart und ichmer fein. Die ungufriebenen Mahler, bie glaubten, wenn fie biesmal gu den Oppositionsparteien übergingen, werbe alles icon und gut werben millen auch in Zufunft berbe Eut-täuschungen erleben, benn ber Mieberaufbau bes gufammengebrochenen Reiches tann nicht von heute auf morgen erfolgen, sondern erfordert gabes Ringen und eilerne Ausdauer!

Rüdtritt des Reichskabinetts.

mz. Berlin, 8. Juni. (Drahtbericht.) Das Reichsfabinett hat sich heute mittag 12 Uhr versammelt und
bem Reichspräsidenten seine Demission
angeboten. Der Reichsprästent hat sie angenommen und die Minister gebeten, bis aus weiteres
ihre Celchitte ihre Ceschäfte weiterzuführen. Auherdem hat er den Reichstanzler ersucht, dafür Sorge zu tragen, dah die möglichit beschleunighte Festitellung des Ergebnisses erfolgt und die Einberusung ung des Reichstages möglichst bald stattsinden möge.

Was wird merben?

Ras wird merden?

Br. Serlin, S. Juni. (Gia. Drahibericht.) Die "Boll.

Br. Serlin, S. Juni. (Gia. Drahibericht.)

Br. Serlin, S. Suni. (Gia. Drahibericht.)

Br. Serlin, S. Juni. (Gia. Drahibericht.)

Br. Se bare Arbeit geleiftet merben.

Teilwahlergebniffe.

mz. Berlin, 8. Juni. Bis gestern abend 10 Uhr lagen 317 Teil wa blergebnisse aus allen Mahlfreisen mit Ausnahme von Kobiens-Trier (24. Wahlfreis) vor. Als ge wählt gelten: 86 Mehrbeitssoaialdemofraten. 57 Unabhängige Gozialdemofraten. ein Kommunik. 27 Demofraten. 43 Jentrum. 12 Baverisse Bollsvartei. 42 Deutsche Wolfsvartei. 41 Deutschnationale. darvnter ein Höflischer Bauernbund. ein Württembergische Bürgervartei. zwei Bayerische Mittelpartei. ein Schleswig Dolsteinischer Bauernbemofrat. 2 Deutsch-Hannoveraner. 3 Württemsbergischer Bauernbund.

Gine pereitelte Mahl.

W. T.-B. Bolsin (Bommern). 7. Juni. Sier ift die Wabl vereitelt worden, indem die Wablurne, angeblich durch Kommuniften seric lagen wurde.

Wahltreisergebniffe

Der Wahlfreis Seffen-Raffan.

mz. Kaffel. 7. Juni. Beim Leiter des Bablgelchäfts im 21. Bablfreis lagen bis beute abend Ergebniffe aus 2400 Stimmbesirfen vor, mabrend fie aus 400 noch aussteben. Das biernach bis lett feltitebende Ergebnis gibt folgenbes Stimmenverbaltnis:

Deutichnationale Bartei	155 000
Deutide Bolfspartei	154 000
Bentrym	187 000
Deutliche bemofratifche Bartei	96 000
Cosialbemofratilche Bartei Bartet Unabhangige logialbemofratilche Bartet .	241 000
Kommuniften	110 000

BBahlfreis 22, Seffen-Darmitadt.

mz. Darmstadt, 7. Juni. Das Endergebnis im 22. Wahlkreis (Hellen-Darmstadt) ist folgendes: Deutsch-nationale 83 153. Deutsche Bolfsvarrei 94 653. Zentrum 95 453. Sozialdemofraten 178 514. Unahbangige Sozialdemo-fraten 72 218. Rommunisten 3035. Demofraten 63 715. Da-nach sind vorläufig gewählt: 2 Sozialdemofraten, ie einer von der Deutschen Bolfsvartei, den Deutschnationalen, dem Zentrum, den Demofraten und den Unabhängigen Sozial-demofraten. Da aber die Sozialdemofraten einen Kelt-kimmenbetrag von 59 806 Stimmen haben, wird ihnen durch die Listen verd in dung mit Helsen, Nalfau jedenfalls noch ein Mandat ausommen, vielseicht auch noch der Deutschen Bolfsvartei und dem Zentrum.

Beitere Ergebniffe:

e d	Tree,	1	artel	41		#		
Hotel	THE SHOOT	Controlle	19	die	vi			
68	83	39	ěŧ	lo ste	#	tio:		
17779	42.5		Berlin:					
120 790	142 112	36 100	74 563	185 289	437 166	13 585		
THE PARTY OF	01(0))1 60	Birtidiaf	tl. Bag.:	24 912.	200	20 000		
3. Botsbam 2:								
73 687	103 587	16 588	60 226	93 437	161 554	7 851		
7. Dedlenburg:								
91 395	73 799	1 571	44 446	165 040	44 227	4 434		
-		Wirtlcha	ftsbund:	26 800.	2000	Contract		
The state of the s		6.	Sommeri	1:				
277 458	161 915	-	35 964	164 692	140 055	9 120		
es-sins -		12,	Merfebur	g:				
132 320	98 335	6 544	68 636	61 053	310 427	10 600		
以及其其及 及		13.	Thuringe	n:				
89 762	144 760	147 240	86 298	156 349	310 857	119 530		
		Bauern	bund: 14	4 877.				
- Stringer	Sugar Since		Beler.En		die late			
24 367	145 150	137 869	81 380	113 551	104 238	12 827		
Dannot		rriei: 22 1				1 231.		
00.044	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Güdhann	STATE OF THE PARTY	And the second second second	And the second of the last	XXX		
66 011		4 793				4 368		
Deutich-Sannoveraner: 129 165.								
03.013	170 995	340 226			25 400	12.004		
80 010	1/8 900	20 Eol	en: 15 36	210 020	70 102	13 000		
20. Weltfasen-Süd:								
69 772	191 266	AND REAL PROPERTY.	MANUAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND A	244 136	921 511	11 901		
200	-	Bol	en: 23 58	6.	207.077	11 001		
25. Dilletdorf-Dit:								
120 356	126 743	234 745	49 484	96 639	217 410	12 051		
	Chri	ftl. Bot.:	2 649: %	olen: 60	16.	1987		
a June 1911			Helborf-T			divide		
44 259	86 812	301 494	83 812	96 746	90 820	36 841		
	Potes	: 10 695;		EDIL: 8	440.			
	****	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	1. Pfals:	Newson of	BALLINGE TO	to built		
	104 123			87 755	38 805	2777		
-	100000	The state of the s	sben-Bar	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	1000	C. C.		
118 815	181 828	7 094 Wiriidaft	74 410	164 606	137 090	12 528		
100 000		32.	Beinzig:		-	-		

mz. Minchen, 7. Juni. Im baverischen Staatsminister rium des Innern sagen heute nachmittaa 5 Uhr folgende vorläufige Ergebnisse der Reichstagswahl in Bavern aus den Kreisen Oberbavern-Schwaben. Unterbavern, Oberpfals und Franken vor: Sod. 331 398, U. S. B. 269 062, Kommunisten 45 777, Baver. Bpt. 733 491. Mittelpartei 170 651, Dem. 158 336. Bauernbund 157 389, D. Spt. 53 979, D. Sog. 1963 Stimmen.

33. Chemnit. 3widau;

Bahlergebniffe in ben Gingelftaaten.

2 534 53 880 57 601 267 100 12 867

2 448 77 315 29 125 155 612 82 598

106 702 12 625

158 473 150 566

mz. Dresden, 7. Juni. Im Wahlfreisverband 6 (Freis ftaat Sachien) find nunmehr als gewählt insgesamt ans suieben: 8 Soz., 9 U.S. B., ein Kommunift, 3 Dem., 6 D. Hpt. und 6 D.-Nats.

Die Landtagsmahlen in Birtenfelb.

mz. Birfenfeld, 7. Juni. Gestern baben bier auch die Landtagswahlen für die Brovins Birfenfeld statigefunden, nach beren vorläusigen Ausfall als Gemählte anzuleben fein dürsten: Wenand (Bauernbund), Dorz (Dem.), Jipn (Dem.), bartong (Bentr.), Belvimaver (Gan.)

Die Konserenz von Spa Mitte Juli.

Die Konserenz von Spa Mitte Juli.

me Mailand, & Juni. Eine Lendoner Depesche des "Corriere desla Sera" besagt, das Millerand auf die energischen Vorkellungen Kittis din schieblich der Berickiedung der Konserenz von Svaa zu gest im mit dade. Gegenwärtig seien zwischen Lloyd George, Millerand und Kitti Verdand die nie Konserenz, die wahrscheinlich Mitte Verdand die Nonserenz, die wahrscheinlich Mitte In eine Ande Konserenz, die wahrscheinlich Mitte In die Konserenz, die wahrscheinlich Mitte In der In still statisinden werde.

me. Baris, 7. Juni. Der "Tempo", der edenlo wie das "Journal des Debats" die Sertagung der Konserenz von Spo auf den E. oder G. Juli sür wahrscheinlich dält, verössentlicht eine anscheinend offiziele Meldung, wonach überstaubt noch sein en da Altiges Datum für die Konserenz seine Eintaung zurscheinscheinlichtein zustande sommen müse. Millerand werde erst in eiwa 10 Jagen nach London geden. — Der "Intranstgeant" glaubt, das die Bertagung auf Mein ungsversche eine Kniertein und Anderrieits zurückzusühren sei. — Rach einer Briwaimeldung des römlichen Korrespondenten des "Temps" erklört Istalien, das es sich mit a Brozent Anteil an der von Deutschand zu zahlenden Entschädigungslumme nicht des migen könne, um so wenighen Konzespondenten des "Temps" erklört Istalien, das ahlenden Entschädigungslumme nicht des mitgen könne, um so weniger, als die Rachfolgestagten von Okerteich sich als für den Krieg nicht veraniwortlich erklört bötten, so dah also die italienische Regierung feine Möglickleit dabe, von den ebemasigen Gegnern Schadenersah zu verlangen.

Eine Bortoufereng in Sonbon?

W. T.-B. London. 8. Juni. (Drahtbericht.) Reuter exfahrt: Die Bertreter ber Alliterten werben mahricheinlich voe ber Konferenz in Spa in London aufammen-kommen. Die Konferenz in Spa ift bis Just ausgelcoben.

Die Briffeler Befprechungen.

De Rotterbam, 8. Juni. (Drobtbericht.) Laut "Dailv Chronicle" werden die Ministerprasibenten Englands, Frankreiche, Besaiens und Italiens an der Brubleler Belvtechung teilnehmen, welche der Spa-Konferens porangeben soll.

Die Sigung bes Bollerbundsrates verichoben.

ma. Amsterdam, 7. Inni. Einer Londoner Meldung su-tofge wurde die am 1. Juni anderanmte Sikung des Bolterhundrates in London auf ben 14. Juni

Die bentid-frangofficen Birticaftsverhandlungen.

me. Baris. 7. Juni. Dem Rebafteur bes "Echo be Baris" ertlarte Sanbelsminifter 3 a a c fiber bie beutich. fransölischen Wirtichaftsverbanblungen, bas beiberfeits ein sleich großes Interelle porliege, baß bie maggebenben Induftrien fo viel wie möglich erzeugen tonnten. Auf biefer Grundlage verhandle man. Man lalle bie politifchen Gragen, ja felbft bie Fragen ber Anslegung bes Friebensvertrages, beileite.

Englifche Blane für Bombenangriffe auf Berlin.

Englische Plane für Bembenangriffe auf Berlin.

Br. London, & Juni. (Eig. Drahibericht.) Dier wird eine Musskellung von Artegserinnerungen eröffnet, die n. a. die Pläne und Mittel für Bombenangriffe auf Berlin eine Mittel für Bombenangriffe auf Berlin beigt. Der Vertreter bes "Datis Chronicle" har bereits die Pläne und eine Riefendombe von 1400 Bid. neiehen, welche auf Berlin geworfen werden iolite. Es war gevlant, das von der englischen Offilike wöhl Maichinen disher undekannten Ivos, beladen mit verschiebenen schweren Bomben, in der Richtung auf Berlin ausbrecken iollten. Die ganze Reise sellte in einem Tag ausgeführt werden und am frühen Rachmittag, gerade nach der Dämmerung, loste Berlin erreicht werden. Regelmöhige Wiederholung der Angriffe war geplant. Es war alles für diese Angriffe iertig, als der Rossentillstand eintrat. Ein aweiter Plan galt einem Angriff auf Berlin von Bulgarien aus. In diesem Kalle sollte die Reise über Brag gehen.

Die Reichsichultonfereng.

me. Berlin, 8. Juni. Die Reichsichukonferena wird heute vormittag im Bollstungslaale des Reichstags eröffnet werden. Die Berhandlungen der Konferens dauern bis 19. Juni.

Die Ausbeutung ber Seelinie ber Samburg-Ameritas Linie.

ms. Paris, 7. Juni. (Drahtbericht.) Wie Havas aus New Port melbet, hat die amerikanische Gesellsschaft American Ship and Commerce auf die Dauer non 20 Jahren das Recht derAusbeutung der Seelinie der Hamburg-Amerika-Linie erworden.

Maffauifches Candestheater.

Rein, man bätte dielen "Geren Senator" aus seinem Staub ober Schimmel nicht wieder austören sollen. Und wenn mit auch die Lachside eines versücken Backische noch ichmersbait im Obre klingen und ich's mir gewaltsam vorbalte, daß vor dem Ting, das sachen macht, sich Nachsicht und dundertmal Rachsicht gestemt; zu so üblem Spiel kann ich nicht aute Miene machen. Wan draucht kein Bedant zu sein und gewis nicht dei jeder Gelegendeit den literarischen Makitad aus der Kockalche zu ziehen, aber dies Trodukte aus der Zeit des Geschmadstiessiandes — Bublikums wie seiner Lieferanten — die sollte man nun ein sür allemal verlächwunden sein lassen. Sie gehören nicht mehr in unsere Zeit. Obne, daß man idnen die Edre antun dürke, sie "veralteit" zu nennen. Sie waren saulig soon in, der Stunde ihrer Geburt. Beraltet ist heute Kokedue, der in andprucks-voller Zeit Bielgescholtene; veraltet Roberich Benediz, der bürgerliche Dumorist von deutschem Idealismus; veraltet Suhav von Roser, der krödlich-leichisterzige Offizier und Landiunter ... Sie alle waren undedentliche, don sunschen nacht — aus Wien — der Verdeber. Eben dieser Franz von Schöntban, der eigentliche Berläster — denn Kadelburg war siets nur theaterkundiger Gebilfe — and dieses "Geren Senator". Er. Schöntban, dat die widerliche Rose varsstümterte Eentimentalität in den deutschen Luktvallen vortigeieten Knallerblenerplossenen. Und damit neblige Ekepärken ... Schmalz und Bartchull. Dazu die Technif der fortgesetzen Knallerblenerplossenen. Und damit die völltige Strupellossetzt in aller Charatteristit. Ossar Blumsental (und immer wieder Ladelburg) waren — mit Die völlige Efrupellosigfeit in aller Charafteriftit. Osfar Blumenial (und immer wieder Radelburg) waren — mit noch einer neuen ipesifischen Dufinuance — bann des Tantiemenmachers gesehrige Schüler und Rachtreter. Sie aben nicht nur geschmackverberberisch, fie baben — weit naben nicht nur gelämadsverberberilch, sie baben — weit mehr als ein gewiser graller Naturalismus — enstittlichnen gewirft. Die Wenigen im Bublitum, die gestern Ubend den "berrn Senator" belächten und beflatichten, waren sich im Roment wohl nicht bewuht, welcher Anjammlung von Blobsinn, Plumpheit, von Taktlosiskeit und Gefühlsrobeit sie da Beitall sollten. Ich nehme an, daß ein übler Nachlämad auf der Zunge sie beute Morgen darüber belehrt hat.

Wem hat die berzeitige Theaterleitung mit ber Ausgrabung einen Gefallen zu erweifen geglaubt? Unfer gutes Luftivielensemble ift wahrlich bestere Aufgaben würdig.

Wiesbadener Nachrichten.

Bur Wahl gum Rommunallandtag.

Ite Babl zum Kommunallandtag für den Reg. Bes.

Biesdaden ichl gemäß einem Beichlus der leiten Stadtversordnetenkung alsbald dorgenommen werden. Die Jahl der Abswertenkung alsbald dorgenommen werden. Die Jahl der Abswertenkung alsbald dorgenommen werden. Die Jahl der Abswertenkung alsbald dorgenommen werden. Die Jahl der Abswerten kingenen Areile wie folgt fesigelekt worden: Wiesdaden-Stadt erhöltenigendend leiner Einwohneraahl von 110 832 6 Abhgeordnete, Wiesdaden-Land mit 69 021 Einwohnern 4. Kransfurt a. M. mit 417 243 Einwohnern 25. Areis Biedensow (48 589 Einwohner) 3. Oberlahmeris (27 347 Einwohner) 2. Westerburg (28 872 Einwohner) 2. Unterweiterwaldfreis (47 466 Einwohner) 3. Oberlahmfreis (40 906 Einwohner) 3. Limburg (55 419 Einwohner) 3. Unterlahmfreis (46 729 Einwohner) 3. Et. Goarsbaujen (44 780 Einwohner) 3. Kheingaufreis (39 432 Einwohner) 2. Unterfaunusfreis (36 423 Einwohner) 2. Ukingen (23 649 Einwohner) 2. Obertaunusfreis (56 685 Einwohner) 2. Underfaunusfreis (56 423 Einwohner) 2. Ukingen (23 649 Einwohner) 2. Obertaunusfreis (56 685 Einwohner) 2. Underfaunusfreis (56 685 Ei

Eine Berfehrstelle ber Reichstontrolle in Wiesbaden.

Die Handelskammer zu Wiesbaden teilt mit: Interessenten, die ausländische Waren, für welche die nachträstliche Einfuhrbewilligung erteilt war, oder mit Einfuhrbewilligung erteilt war, oder mit Einfuhrbewilligung der mahgebenden Stellen eingesibrie Waren nach dem undelesten Gediet verlenden wollten, mußten leither ihre Frachibriese an den Delegierten des Reichsbeauftragten für die Wertwachung der Ein- und Ausfuhr, Köln-Ehrenfeld, Rusbaumer Sir. 19, senden, Dieser Weg ist nunmehr wesentlich vereiniacht, da die in Wiesbaden vor kurzem errichtete Berkehrsstelle der Reichsfontrolle zur Abstempelung der Frachibriese ermächtigt ist. Die Frachibriese sind wormitags awischen 8-8 Uhr vorzulegen und können alsdann zwischen 3-4 Uhr nachmittags, Samstags swischen 1-2 Uhr, wieder in Emviang genommen werden. Sprechtunden des Leiters der Verschesstelle, berrn von Koester, den vormittags von 10-11 Uhr. Die Gebühr für die Abstempelung der Frachibriese beträgt is 1 Mt. Die Gebühr für die Mostempelung der Frachibriese beträgt is 1 Mt. Die Gebühr für die Mostempelung der Frachibriese beträgt is 1 Mt. Die Gebühr für die Mostempelung der Frachibriese beträgt is 1 Mt. Die Gebühr für die Mostempelung der Frachibriese beträgt is 1 Mt. Die Gebühr für die Mostempelung der Frachibriese beträgt is 1 Mt. Die Gebühr für die Melchäfisstelle besindet sich in Wiesbaden, Luisenplat 3, 1.

— Die nächte Stadtverordneten-Berlammlung findet am Freitag flatt. Sie enthält u. a. folgende Lagesord-nung: Erfatwahl eines Mitgliedes zur Deputation für die Ausführung des Orfsstatuts gegen bauliche Berunstaltungen. Wahl von Beistern für das Mieteinigungsamt. Kauland-umlegung an der Nar- und holdeinstraße. Ankauf von Grundstüden im Distritt Unicrichwarzenderg. Ber. Fin.-A. Briedhofsordnung und Gebührenordnung für das Bestat-tungswesen, Ber. Fin.-A. Verleibung des Prädikats "Stadt-ältester" an swei frühere Mitglieder des Magistrats.

altester" an swei frühere Mitglieber des Magistrats.

— Der heutige Wochenmarkt war mit Gemüse und Frühobst recht aut befahren, io daß man annehmen sollte, die Breise müßten sich ermäßigen. Das ist aber nicht der Fall; nicht nur das Gemüse, auch das Frühobst will nicht billiger weiden. Bemerfenswert erickeint es, daß auch die Vilse wieder mehr auf den Markt kommen und offenbar manchen Leuten einen sohnenden Verdienist sie des auch die Vilse wieder mehr auf den Markt kommen und offenbar manchen Leuten einen sohnenden Verdienist sie des einen keute krüb eine Grau von auswärts für 50 Biund Steinvilse 200 M. Auch die ersten Seidebeberen waren auf dem Markte, es ioll eine große Ernte geben. Es kosteten: Neues Weißtraut, Wirling per Vlund 1 M., Rarotten im Bündel 40 bis 50 Vs., Römischoh 50 die 80 Bf., Edinat 80 die 100 Bf. das Biund, Gurlen 4 die 5 M. das Stüd, Sparzel 3 die 4 Mt. das Biund, Salat 30 die 40 Bf. der Koof, Iwiedeln mit Schlotten 40 die 50 die 100 Bf. das Büund, Mumensohl 3,50 die 6 M. der Koof, ausländische Frühlartoffeln 1,60 M. der Brund,

Andriano sich mit der unmöglichen Figur dieses angeblichen Hamburger Senators abmüben zu seben, berührte lemeralich. In diesem Jammerwesen ist noch nicht der Stoff zu einer Karikaiur vorbanden. Und so versagte der sonkt so karte Gestalter: er gab das in gutartigem Dünkel nur keif und hochnass wirsen sollende Wännlein zu Unrecht bitter-bose. Verfiel endlich auch noch ins Dehnen und Schlevpen, womit der durch die Sinführung immer neuer Figuren sich lo Ichon mühlam binfristende letzte Aft auch für die Lach-lücktigen völlig zur der wurde. Bersuche mit dem Samlüchtigen völlig zur Obe wurde. Berjuche mit dem Samburger Dialeft machten in der leltsamen Senatorensamilie übrigens nur Bater, Mutter und älteste Tochter. Während die aus der Benkon heimgelehrte Kaive und der im sehten Moment vom Monde hereinschneiende Jüngste nicht einmal das scharfe Samburger St risklerten. Der Dubendbacklichtolle wäre kamit vielleicht eine kleine Bikanterie aufzuleben gewesen. Fräulein Reimers spielte sie mit all ihrer Anmut und Droftigkeit, wenn sie sür derzeichen Kullsengewächs auch kaum noch kindlich genug ist. Sie würde rielleicht die rechte Tarstellerin der jungverbeirateten Tochter gewesen sein, für die Frau Int in Bersen vollichteit zu gewichtig ist. Und ein richtiges Kindlein müste dem Ensemble eben neu geboren werden. Mit ganzer Lust schem mit auch berr Stein des nicht bei seinem Anexwelts-Dottor Gebring zu sein. Tas soricht nicht gesen ihn. Woes sich um Wenschngestaltung bandelt, kennt man ihn wäres fich um Menidengestaltung banbelt, tennt man ibn mar-

Und lo bleibt in niefer Uneranissischeit nur ein Erfreuliches zu melben: das berr berrmannt nach lanaer
verderblicher Seit der Bolle und Overette einmal wieder
seigen konnte, welch echtbegabter und ausgeseichneter Schaulvieler in ihm ledt. Innerhalb dieser Schminswelt etwas
beinade Menschengleiches zu Wese bringen, das will leds
beinade Menschengleiches zu Wese bringen, das will leds
kändige Kunst beteuten. Der erste Ust, die erste Seene
namenslich, betamen durch ihn salt einen Dauch von Daselnsberechtigung: Liebenswürdigseit iedenfalls, Temperament,
Matürlichseit, einfache und doch wirklame Bointe. Die Gelegendeit wird sich dem mmächt ergeben, nicht ohne Wehmut
von einer auf die fallche Bahn gedrängten, für Bedeutsmets
aber vielleicht doch noch zu gewinnenden ichauspielerischen
Bersönlichseit zu sprechen. Denn möglicherweise ist Sertzmann weniger ein Komiser, der auch Konversationsroßen
spielen kunn, als pielmehr ein echter moderner Schauspieler, Und fo bleibt in viefer Uneronidlichfeit nur ein Erwielen funn, als vielmehr ein echter moberner Schausvieler, ber a u.c. Komit besitt. Das ift ein Unterschieb. ko.

Suppengrünes 30 bis 40 Hi. das Gebund, Rettich 2.50 M. das Gebund. Meerrettich 2.50 dis 3 M. die Stange, Kohlradis SO Hi. das Stüde. Erdbeeren 5 dis 6 M. das Biund. Kirichen 3.50 dis 4.50 M. das Biund. Seidelbeeren per Viund 6 M., Steinvillen ver Biund 5 M., Biilferlinge 6 M.

— Unmeldung von Tabalpilansen. Das Hauptsollamt dier erläßt im Angeisenteil eine Besanntmachung, wonach die mit Iabal bevilansten Grundfücke bei der Steuerstelle des Vesiers völlestens dis sum 15. Juli anzumelden find. Der Anmeldung bedarf es nicht, wenn auf einer Bestung nicht mehr als 25 Labalvilansen nur zu Jierzwecken bevilanst werden und der Vilanser dei der Steuerstelle schriftlich erstlärt, den Tabal nicht verwenden zu wollen.

— Berlorgung der Rubegehaltvempiänger und hinters

werden und der Bilanzer dei der Steuerstelle ichristlich et flärt, den Tabaf nicht verwenden zu wollen.

— Berlorgung der Aubegehaltsempiänger und Sintersbliebenen, Aus Berlin wird uns gemeldet: Die preuhische Andesverlammlung bat am 7. Mat 1929 das Geiet, detr. die Bereitstellung von Mitteln zu Diensteinkommensperbestrungen und damit auch das Zeamtendiensteinkommensperbestrungen und damit auch das Zeamtendiensteinkommensperek, das Beamten-Altrubegehaltsgeset und das Zolfsichullebrer-Altrubegehaltsgeset und das Zolfsichullebrer-Altrubegehaltsgeset angenommen. Der preuhische Derrötnand-minister dat durch Kunderlaß vom 12. Mat 1920 den nachgeordneten Behörden mitgeteilt, es werde besonderer Verbausgeschlichen und Kustührung des Geiebes sosort in Angriff genommen und der Ausführung des Geiebes sosort in Angriff genommen und dien Ausführung des Geiebes sosort in Angriff genommen und dienstellebenen so seiner werden, das die Einsommensverbesterungen den Beamten, Wartegeldund kunderbaltsempfänger und Hinterbliebenen so schaft den möglich ausgesahlt werden tönnen. Möglicherweise könnten Bergögerungen in der Aussahlung der Gebührniste sin der Ruhdegehaltsempfänger und Sinterbliebenen dahunch einireten, daß die Behörde, die einen Beamten usw. Auch enierten, daß die Behörde, die einen Beamten usw. Ausgebeit der das Mitmen- und Waliengeld für die Hinterbliebenen eines im Dienst gestorbenen Beamten usw. der echnet hat und nun auch die einen Gebührniste beschnen muß, nicht genau werden, die bisder gezahlt bar. Es fann beshalb den Ruhegebalisempsängern und Sinterbliebenen, insdeindere lochen, die dieben gezahlt bar. Es fann beshalb den Ruhegebalisempsänger und die zeahende Rasie seine Gebührniste dieben gezahlt der Eeserungsbeihilsen bezogen haben, nur dringend gezaten werden, alsbald der Behörde, in deren Besirf der Beamte oder Lehter zulest beichäftigt geweien ist, ihre Wohnung und die zahlende Rasie mitsuteilen. Wenn nir Kinder ein elgenes Einsommen der zeberen zules der Mitmer und Gehnellsüge der Entente durch Eindereili De Lugus. und Schnellzuge ber Entente burch Gilb.

De Lugus- und Schnellzüge der Entente durch Sildbeutschland werden am 20. Juni aufgenommen, vor allem der älteste Kuruszug, der Orient-Ervred von Baris über Karlsrude, Siutigart und München, aber nur die Wien durchgeführt. Er gedt dreimal in der Woche. Ein Iweig des Zuges geht über Stutigart, Rürnberg und Eger nach Prag und ioll die Wafschau durchgeführt werden. In Aussicht genommen sind Wagen von Boulogne und Ostende nach Warschau wie nach Wien. Die Züge führen die Schalz und Speilewagen der Internationalen Schlaswagengelellschaft mit. Eleichzeitig soll ein dreitlasiger Schnellzug von Baris über Staburg, Karlsruhe, Kürnderg und Eger nach Prag gefähren werden. Diese Züge erhalten Wagen 3. Klase Baris-Prag.

Baris-Brag.

Bon den deutschen Briefmarken haben die kleineren Werte dis zu i Mk. bekanntlich alle dieselbe verhältnismädig kleine Größe. Sie werden auch in Kollenform bergektellt um in Portokontroll- und Franklermalchinen verwendet zu werden. Diese Größe wird auch dei den neuen Briefmarken beibehalten werden, um die vordandenen Borrichtungen weiter gebrauchen zu können. Bei den beutigen doben Postgebühren kommt aber eine Verwendung in Rollenform auch für böbere Werte in Beiracht. Bei den neuen Marken londe für böbere Werte in Beiracht. Bei den neuen Marken londe deskalb die Markwerte dis 4 Mark einschlieblich in den Größenadmekungen der jetzigen Wennigwerte bergekelli werden. Erst für die Marken zu b. 10 und eiwa 20 Mark will man ein arberes Kormat wählen. Zeht find ichon bekanntlich die Marken von 1 Mark an in einem größeren Vormat bergestellt.

— Eine Labendlebin. Festgenommen wurde eine Frau.

Hannick die Inten dan in State an in einem geberen Format bergestellt.

— Eine Labendledin. Festgenommen wurde eine Frau, welche dier einen Diebstabl in recht rassinierter Weile versibt hat. Es besanden sich in ibrem Beste eine groke Zahl von Psandliceinen über Waren der verschiedensten Art, die wahrscheinlich ebenfalls aus Diebstählen berrühren und die von ibr verviöndet worden sind. Die Frau dat außer in Wiesbaden auch in einer Reibe anderer Städte, so insbesondere in Alchassendurg, Rürnberg, München, Mannheim, Ludwigsbasen, Worms und Wains in igstematischer Warnheim, Ludwigsbasen, Worms und Wains in igstematischer Weiselste Techsähle ausgessihrt. Sie ist eine 50 Jahre alt, mittelgroß, bager, bat spise Kase, grau-welieries Haar und singelt siemlich beradgesommen aus. Sie trug ein manielsartiges dunsstes Jasett mit weibem Spisenfragen und eine gelbe Sosimmuse aus Vapiergewebe. Die Diedin batte noch 23 Paar neue Halbandlichuse für Damen, grau und schwars, sowie einen neuen Damenschirm mit gebogenem Zellusolagriff und Doublebelchia in ihrem Beste und im biesigen Leibhaus n. a. ein Paar neue Iomendiesel. Größe 28, verseht. Etwaige Beliebsen kollen.

Mus Munft und Leben.

Erich Wolfgang Korngolds Bubnen-Musit zu "Biel Lärmen um Richts" erzielte bei ber Uraufführung in Wien am Schönbrunner Schlostbeater einen durchichlagenden Erfolg und fronte somit durch glanzendes Gelingen einen bereits von vielen anderen Setten unternommenen Berluch, dem Shakespeareschen Lustspiel einen mustalischen Rahmen zu geben, wie er abnisch durch die Wendelssobniche Musik zum Sommernachtstraum flassisch geworben ist. Korngolds Mufif im Kammermustftil voller Anmut und Melodie (16 Instrumente) sprüht von Wis und Laune, ganz wie es der Stoff verlangt. Die Aufführung von Mitgliedern des Burg-theziers, im alten Salosibeater auf einer der historischen

Stoff verlangt. Die Aufführung von Mitgliedern des Burgstheziers, im alten Schlösibeater auf einer der bistorlichen Schalespeare-Bildne nachgebildeten vrimitiven Etilbühne, debeutet einen Kunsigenuß erselenster Art und darüber binaus verbildliche und richtunggebende Geschiespunkte sin zusunftige Aufführungen des Wertes. Mehrere Bühnen stehen dereits in Unterbandlungen, um das Werf in ähnlicher Weise dere ussuhringen. Einzelne Teile der Musit werden als Stüde in Konzeriform im sommenden Winter in den Konzertschen der Aufführung gelangen.

Im Berliner Lessung wieum sand unter dem Borsis von Professor kerbinand Eregori die A. Hauptvers lam mit ng der Vereinanden von Professor kerdinander Verläumus und nach werdältnismäßig gut besucht, einen sehr günktigen Verlauf. Zur Erledigung kand eine ganze Weihe wichtiger Antröge und Anreaungen und mEchlukwort sonnte der Borsisende leine Besselbeitung darüber ausdrücken, das die verlammetien Spielseiter in einer keute lestenen Haltung, gevenüber den brängenden materiesen Lassen und in deren vollen Wissaben zu ihrem Wechte sommen den die kehnen und in der Kehandlung überwiegen lieben. Nach dem Ausscheiden der Verhandlung überwiegen lieben. Nach dem Ausscheiden der rerdienten Volgaben zu ihrem Wechte fammen und einstimmiper Piederwahl des übrigen Gelamtvorstandes des seht dieser sich sossenen zu Ausscheiden Dumont, Kasenmart: Kranz Graeker. Schriftscher: Dr. danns Knudien, Archivart, unterstüht von T. Krund Sosoris Reumann: Tr. Erwin von Busse, Serousgeder der Kunsteilagen, unterstüht von Gustan Steinböwer: Berthold Seld: Dr. Georg Bauln, Breslau; Richard Weichert, Fransfurt a. Main: Dr. Wildelm v. Schold. Stutigart; Dr. Eugen Kissan.

mi

— Mobelchau im Rassauer Hot. Mit der Modenschau ist and eine Ausstellung von modernem Kunktgewerbe im Lelesas des Raliauer Hoses verbunden, deren Beranktaltung des Wiesbadener Kunktgewerbehaus A. Henn übernommen dat. Neben bervorragenden Erzeugnissender Wiener, Mindener und der eigenen Kunstwerskitzten werden ausgewählte. Ar den deutschen Silwillen darasteristische Arbeiten ablreicher Künkter acseigt. Die Kunkt ist mit den beiten Arbeiten von Brof. Doetger, Brof. Gris Behn. Mar Dauschild und Waldemar Fenn. als Blastis und mit Gemäsden von Brof. Fris Kentlich, Krenlich, van der Deide und Eggersborete vertreien. boerfer vertreien.

- Rurbaus. Die Rheinfahrt nach Ahmannshaufen findet bestimmt am Mittwoch biefer Moche fiatt. Teilnehmertarten werden noch weiter verausgabt.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Residens-Theater. Infolge von Störungen im Sviels
olan des Frankfurier Reuen Theaters kann das für Freitag
angesehte Gaktviel des dortigen Bersonals mit "Judiths Ehe
nicht katifinden und gelangt nochmals "Schwarzwaldmädel"
zur Aufführung. Als Reubeit gebt am Samstag und Sonniagabend "Liede im Schnee", Overette non Raff Benagko,
in Siene. Das überaus luftige Wert wurde in Wien und
Budavest mit glänzendem Erfolg gegeben, ferner gelangte
es am Gärtverpsasischem Erfolg gegeben, ferner gelangte
es am Gärtverpsasischener in Rünchen dereits 150 Mal zur
Aufführung und wurde von der komiliken Over in Berlin
sowie einer großen Ausahl hervorragender Bühnen angenammen. Sonntagnachmittag zu balben Breisen: "Das juhe
Mädel"

Madel".

* Kurbans. Der einführende Bortrag sur 2. Sinsome von Mahler sindet nicht, wie angefündigt, am Dienstag, indern am Mittwoch, abends 8½ Uhr, in der Aula des Loseums 2 am Boleplas statt.

* Boltsunterhaltungsabende, Nicht Donnerstag, sondern heute Dienstag, ehends 8½ Uhr, sindet, der Operettenabend im Mintercarten katt.

im Wintergarten ftatt.

Wiesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtspiele.

Bergnügungsvalast "Groß - Wiesbaden". Das neue Innivogramm ist wieder von besonderer Art und sehenswert in allen Einselbeiten. Als Haupinummer etrogt das auch in der isemischen Aufmachung ganz eigenartige Austreten des Kautschulmenschen Ku-Ka-Di derechtigtes Erstaunen. Ebenso sind die Fanziviele der drei Beris sowie die Musikisene der drei Brustons Rummern döckst vornehmen und der wundernswerten Genres. Als Humoristin mit Temperament und originellen Borträgen gefällt Hriedel Bendir. Den Goluk des Brogramms macht der urkomische August Millig Busson mit seinen ulligen Barteistepen, die größte Heiterkeit erweden. Was sonst noch an Gesang und Tanz gehoten wird, fügt sich in das Ensemble vollend ein.

Mus dem Bereinsleben.

Der Gesansperein "Frohlinn" Miesbaben bielt am 28. Mai seine diesiährige Generalversammlung ab. In den Borstand wurden gewählt die Derren: Adolf Kölb 1. Bors. Karl Conrad 2. Bors. With Schöne 1. Kass. Emil Barthen 2. Kass. Dönnweg 1. Schrifts. Christian Duhm 2. Schrifts. Willi Conrad 1. Okonom. Franz Conrad 2. Okonom. Der Bergnügungsgusschus setz sich aus den Gerren Emil Barthen, Karl Lauch, Christian Duhm, Walter Schöne, August Barthen undammen.

Mus dem Landfreis Wiesbaden.

wo. Biebrich, 7. Juni. Kunmedr bat auch das biefige Lebensmittelamt den Breis für Kollmild ab Zentrole oder Händler von 3 M. auf 2.60 M. beradgelest. — Die elek-trischen Strom preise ind von 1. Mai ab für Krafistrom auf 1.25 M., für Licht auf 2.65 M., vom 1. Juni ab auf 1.45 M. bezw. 2.35 M. erhöht, der Masserrris vom 1. April ab auf 1 M. und der Mindeltias für iede Leistung auf 4 M. für den Monat. — Auf Anrag der Zweidrittels Mehrbeit der beteiligten Gewerbetreibenden bat der Regterungsprästent bestimmt, daß im Barbier und Frijeurgewerde zu Biedrich an Sonn- und Festtagen der Betrieb nur die 11 Uhr vor-mittags statisinden darf. mit der Einschräntung, daß am 2. Diters, Esingst- und Weibnachtstag ganz geschlossen bleiben muß.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Das Enbe ber letten naffauifden Ronfeffionofdule. ht. Cronberg, 7. Juni. Der Kultusminister hat die Um-pandlung der hiefigen Konfessionsschule in eine Simultan-icule angeordnet. Damit verschwindet die lette Konsessions-

wei Rübesheim, 8. Juni. Der Regierungspräsibent bat die Bahl des Meinhändlers Julius Trapp sum Beigeord-noten der Stadt bestätigt.

Sport.

L. R. Rhein- und Taunusstub Wiesbaben, E. B. (Eine Feldberswanderung.) Bei der am kommenden Sonntag, den 13. Juni, stattfindenden sechsten Daupswanderung wird bereits um 4 Uhr nach döckle gesabren und kurz nach 5 Uhr von dort aus die Gukwanderung angetreten. Auf der Landstraße Höckstenstraße gekreust und an Soden vordet um 6½ Uhr das Bakendaus dei Reuenhain erreicht. Aufenthalt die 7.30 Uhr. Um 8.15 Uhr ist der eiterne Aussichtsturm aus dem Hardtberg erreicht. Kurze Waldraft in der Aubendes Thrmes. In wenigen Minuten ist der Hallensteiner Burgderg erreicht. Im Restaurant Altsonig wird ½ Stunde gerostet. Auf angenehmen schaftigen Waldwagen geht's sum Kuchstans, wo nochmals turz gerastet und von dier aus der Feldberg erstiegen wird. 2½ Stunden Aufenthalt ist vorgeieben auf dem König der Taunusberge, dem Großen Feldberg schiegen mird. 2½ Stunden Aufenthalt ist vorgeieben auf dem König der Taunusberge, dem Großen Feldberg. Sto Meter. mit seinem weithin sächbaren berrlichen Aussichtsturm und dem lagenberühmten Brundildissesen. Rakt im Gastdaus Sturm. Abstieg über den kleinen Feldberg. Auf reizvollen Wegen meist durch prächtigen, ichattigen hochwald geht es talwärts die nach Schlosdon, wo det Gastwirt Frankendoge eine einstündige Kasserass gehalten wird. Durch ein stilles Waldsächen auf lausdigen Waldschaft den Waldrund entenn anch Oberiosdad. Um 7 Uhr ist Niedernhausen erreicht, wo dies zur Kösabrt des Juges 8.20 Uhr Einsehr gehalten werden kann. Antunst in Wiesbaden 9 Uhr. Marschzeit 7½ Stunden. Führung die Berten auf Eichborn und Robert Weber.

Sciadtverbaud Wiesbaden für Leibesübungen. Die Borarbeiten zum Wer de 1 u.f. welcher nicht am 20. Juni.

Derren Karl Eichdorn und Robert Weber.

* Siadtverband Wiesbaden für Leibesübungen. Die Borarbeiten zum Werbelauf, welcher nicht am 20. Juni, londern am 27. Iu ni ftatifindet, find in vollem Gange. So lind bereits die einzelnen Bezirfe eingeteilt, und die au denselben gehörenden Pereine, welche dem Ctadtverband als selte Mitglieder angehören, in die Organisation eingereiht. Die gewählten Obmänner der Bezirfe: Bezirf 1: Herr Bintermeper, Turngemeinde Sonnendera. Bezirf 2: Derr Bass, Kriedrickstraße 48. Bezirf 3: Herr Stader, Straße 6. Bezirf 4: Herr Fudert, Eltviller Straße 8. Bezirf 5: Gerr Emil Fleinert. Wortstraße 7. Bezirf 6: Derr Mathes, Schwalbacher Straße 29. und Bezirf 7: Derr Altenhosen sereinen übermittelt und teeben zu allen weiteren Ausklünsten zur Berfügung. Alle Leidesübungen betreibenden Bereine, die noch nicht dem Stadtverdand angeschlossen ind und deren Einlodung dei der Gründungspersammlung aus Untenninis der Briefanschrift der betreffenden Bereine unterdleiben mußte, wollen, losern sie fich am Werbelauf beteiligen wollen, wesen Anmeldung und Einholung der Unierlagen bei den obengenannten Gerren Auskunft einholen.

Renes aus aller Welt.

Schändung der Beimarer Fürstengruft. Unbefannte Einbrecher brangen in vergangener Racht in die Fürstengruft auf dem alten Friedhof in Beimar ein und beraubten die Särge von Goethe. Schiller und des Großbersogs Karl Alexander. Es fehlen goldene und filberne Kränze. Rach den Einbrechern wird eifrig gefahndet.

ben Einbrechern wird eifrig gefahndet.

Explosion eines Bulvermagazins. Wie der "Secolo" berichtet, ereignete sich am Freitag auf dem 1700 Meter über dem Rovalentatal gelegenen Montenisio im Gort Pampal eine gewaltige Explosion. In dem Fort wurden mehrere bundert Tonnen Sprenglioff aufdewahrt, die Geuer iingen. Sis ieht wurden drei Leichen aufgefunden. — Der "Beit Bartsten" meldet aus Rom zu der Explosion deim Kort Bampal: 80 Waggons Cheddit-Sprengstoff, für das Kort Bampal bestimmt, explodierten im Bahnhof von Gusa. Die Wirtung der Explosion war in einem Umtreis von 20 Kilometer zu verfollen. In Sule wurden viele daufer über der die händigt und sind undewohndar. Nach den leizten eingegangenen Meldungen ist das Kort Bampal infolge der Explosion in die Luft geslogen. Ein Goldat und swei Arbeiter wurden getötet.

non in die Lutt geilogen. Ein Goldar und zwei urdeiter wurden getötet.
Genbenunfall. Auf der Wolfgangarube bei Beutben verunasüdten durch Gasveraiftung dezw. Explosion Berginspektor Wolf. Obersteiger Bakton, Steiger Schwirkott, Steiger Altendurger, Oberbäuer Frank. Am Samstagabend verungslädte einer der oberen Bergbeamten durch giftige Gase worauf sich die übrigen vier Oberbeamten an die Unglüdsstelle begaben. Dier wurden sie durch eine Explosion überralcht, welche die Grubenlampen zum Ersosien brachte. Die Unterstuckungskommission fand dabei den Iod.

150 Blugseuge verbrannt. Bei einem Brande in der Fliegerichule in der Rabe von Sleafort wurden nach einer Londoner Meldung eiwa 150 Flugseuge serstört. Der Schaben beträgt 4 Million Blund Sterling.

Mandelsteil.

Berliner Börse.

mz. Berlin, 6. Juni. Die Börse war bezüglich der Beurmz. Bering, 6. Juni. Die Borse war bezugitch der Beitteilung des Ergebnisses der Reichstagswahlen zurückhaltend. Der Verkehr war daher unbeeinflußt und die
Stimmung allremein fest. Bei geringen Umsätzen fanden
Kursbesserungen statt. Anfänglich gewannen Schiffahrtsaktien 6 bis 7 Proz., Argo sogar 20. Montanwerte waren
2 bis 4 Proz. höher, Höchst sogar 18. Farbwerte, Elektrowerte und Spezialpapiere waren nur wenig verändert. Lebheft waren einzelne Kolonialpapiere, wie Neu-Guinea. haft waren einzelne Kolonialpapiere, wie Neu-Guinea, Otavi und Schantung, die zu beträchtlich erhöhten Kursen umgesetzt wurden. Am Anleihemarkt ereignete sich nichts von Bedeutung.

Kurse vom 7. Juni 1920.

	TABLE OF WINDOW		1		1000
Nv.	Bank-Aktien.	fn%	Div.	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	In Vi
0	Berliner Handelsges.	184.75	0	Hohenlohewerke	170.50
1	Commerz u. DiscB.	164.00	0	Hösch Eisen u. Stahl	3 10.00
G	Darmstädter Bank	155.00	10	lise Bargbau	328.00
2	Deutsche Bank	273.00	0	Königs-u. Laurabütte	199.50
9	Disconto - Commandit	109.25	30	Kali Aschersleben	388.00
7.	Dresdner Bank	169.00	17	Kostheim Celluloss	214.75
	Mitteld. Creditbank .	155.50	15	Kronprinz Metalif	434.75
3	NationB. f. Deutschl.	138.50	8	Lahimeyer u. Co	173.00
0.10	Oesterr. Kredit-Anst.	105.00	6	Lauchhammer	256.00
29	Reichsbank	140 00	12	Lindes Eismaschinen	212.00
-			20	Ludwig Loewe u. Co.	287.00
	Industrie-Aktien		6	Mannesmann Röhren	330.50
	Albert, Chem. Werks	526.00	6	Oberschles. Eisenbed.	18 .00
5	Adler-Fahrradwerke	234.00	16	Eia-Ind.	220.00
100	Augsburg - Nürnberg	240,70	17	Moksw	410.00
2	Allg. ElektrGes	230,30	14	Orenstein u. Koppel	248,00
	Bergmann, Elektrig.	218,75	. 8	PhonBergb. u. Hütte	378.00
2	Bad. Anilin u. Soda .	4 19,00	25	Porzellanf. Kahla	3/2.00
Sec.	Bismarck-Hatte	384,00	16	Rositzer Zuckerraff	114.50
	Bochumer Guffstabl .	00.00	12	Rhein-Nass, Bergw	850.00
k	Brauerei Schultheiß .	252,50	6	Rhein, Stahlwerke	293.50
1/2	Buderus Eisenwerks	255,00	9.	Riebeck Montan	274.00
	Beton- u. Monierban .	223,00	15	Rombacher Hüttenw.	253.25
)	Deutsch-Lux, Bergw.	262.00	0	Rhein, Metallwarent.	234.50
	Deutsche Kaliwerke.	416.00	20	Sachsenwerk	294.50
	DtschUebersElekt.	765.00	8.	Schuckert Elektriz.	17/460
	Donnersmarck-Hütte	298.00	12	Siemens u. Halske	118.00
	Dürrkopp, Bielef. M	395,00	54/1	Südd. Eisenbahnges.	373.00
	Disch, Waff, u. Mun.	330,00	20	Versin. Glanzstoff-F.	
	Daimier Motoren	280.30	20	Varziner Papierfahr.	253.00
	Deutsche Erdől-Ges.	775.00	15	Verein, Coln-Rottw.	263.00
	Elberfelder Farbent.	353.00	10	Weiler-ter-Meer Ch.2	233.00
	Eschweiler Bergw	00.00	10.	Westeregeln	00.00
0	Friedrichshütte	902,00	15	Zellstoff Waldhof	00.00
	Felten & Guilleaume	403.00	0	HambAmerPaketf.	176,00
1	Gasmotoren Deuts	175.00	0	Hansa-Dampfschiff.	00.00
700	Geiswelder Eisenw	00.00	0	Norddeutscher Lloyd	174.75
	Gelsenkirch. Bergw	283.50	0	Schaptung-Eisenb	622.00
	Griesbeim Elektron .	300.00		Control of the last of the las	SOUR SHOW
2	Höchster Farbwerke	334.00	0	Türk. Tabakregiej	00.00
2	Harpener Bergbau .	282.00	0	Otavi Minen	797.00
	Hindr. Auffermann .	260.00	0	Genusscheine	560.00

Der Markkurs im Ausland

S Berlin, 7. Juni. Der Kurs der Mark wird gemeldet aus Holland mit 6.90. Kopenhagen 15.25, Stock-holm 12.95, Zürich 13.95. Goldstücke 185.

Schiffahrtsabkommen mit Amerika.

= Hamburg. 8. Juni. Bei der Verwaltung der Ham-Hamburg, S. Juni. Bei der Verwaltung der Hamburg-Amerika-Linie ist von den Direktoren aus New York folgendes Telegramm eingetroffen: Wir haben vorbehaltlich näherer Einzelheiten mit dem Hariman-Konzern, vertreten durch die Firma W. A. Hariman u. Co., ein Abkommen für 20 Jahre getroffen, um unseren Linienverkehr der Vorkriegszeit gemeinschaftlich wieder aufzunehmen. Hariman hat mit Chandier u. Co. in New York die Kontrolle über die American Chip and Commerce Corporation erworben, die überseits alle Aktien der Kerr-Corporation erworben, die ihrerseits alle Aktien der Kerr-Navigation Co. besitzt. Hariman will diese Gesellschaft ausbauen, indem er Dampfer zur Verfügung stellt, um einen größeren Teil unseres früheren Linienverkehrs binnen kurzem wieder aufzunehmen.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Sauptidriftleiter: 6. Bettio.

Ferontworflich für den politischen Teil: H. Cunther; für den Unterhaltungsted B. v. Nauendoef; für den lotalen und provinziellen Teil. sowie Gerichtslaaf und Handel: W. Eg; für die Angeigen und Reclausen; J. E.: E. Brauf d. glüntlich in Wiesdaden. Drud u. Berlag der L. Shellen der giden hofbuchbruderei in Wiesdaden.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

Bekanntmachung.

Eine gewisse Angahl Bferbe, die ben Truppen-lorpern der frangoli den Rhein-Armee gehoren, tonnen ten Einwohnern zur Berfügung gestellt werben; leutere mussen die Bierde ernähren wie in gutem Zuftand erhalten.

müssen die Pierde ernahren und in gutem Zustand ernatten. Die ausgeliehenen Pierde müssen in alternächker Röhe des Truppentdepers bleiden, dem tie gehören. Es ist untersagt diese I serde änserhald der beschen Gebiete zu gebrauchen. Die Villitärbehörde behalt sich ein Uederwachungsrecht über die ausgeliehenen Pserde aus; sie wird aegen diesenigen Pserdebalter dorgehen, die one Mutwillen ober burch mangelnbe Bflege eine beutbervortretende Bertverminderung der geliehenen Bferbe veruriacht haben.

3m Bringip werben bie Bferbe nach einer Runbigungefrift von minbefrens 8 Tagen gurfidgezogen, im Falle ber militarifchen Rotwenbigleit ober einer Berlegung ber vorflehenben Bebingungen ohne bor erige Runbigung.

Die Bewohner, welche Pferbe zu vorstehenden Bebingungen erhalten wollen, wollen ihre Gesuche an bie Delegierten ber H. C. J. T. R. in ihrem Kreile ober Diftrift richten. Derfelbe wird ihnen bie Antwort

ber Militarbehörbe auf bie Gefuche mitteilen. 6. Dat., ben 26. Mai 1920.

Ter Chef bes Generalftabs: 3. a.: geg. Grandjean.

Birb peröffentlicht.

Biesbaden, ben 5. Juni 1920. Der Magiftrat.

Befannimadung.

Die Reichegentrale fur Ariege- und Bivilgefangene fordert die Angehörigen der aus England, Frankreich, Amerika, Belgien, Jialien und Gerbien noch nicht guruch-ge ehrten Kriegsgeiangenen auf, diese bis sputestens jum 15. Juni 1920 bei ber Reichsgentrale für Kriegsund Bivilgefangene in Berlin W. 9, Leipziger Ctr. 13,

bie nach bem 15. Juni b. 3. bort einlaufen, tann eine

Gemabr nicht übernommen merben. Es wird nochmals barauf hingewiefen, daß es fich bei biefen Melbungen nur um einwandfrei festgestellte

Ariegsgefangene, nicht aber um Bermifte banbelt. Biesbaden, ben 7. Juni 1920.

Der Magijtrat.

Bekanntmachung.

Das Tabaklieuergesch vom 12. 9. 19 ist om 1. 4. 20 in Kraft getreten. Bit Tabak bepflanzte Grundstüde sind der Steuerstelle des Bezirks spätestens die zum 15. Juli mit Fiucanmelbungen anzumelden. Für Grundstüde, die nach diesem Zeitpunkte bestanzt werden, hat die Anmeldung spätestens am 3. Tage nach dem Beginn der Bepflanzung zu ersolgen. Die Vordrude zu den Anmeldungen werden den Gemeindebehörden don den Et uerftellen geliefert.

Der Anmelbung bedarf es nicht, wenn auf einer Be-litung nicht mehr als 25 Tab toflanzen nur zu Zier-zweden beflanzt werden und der Pflanzer bei der Steuer-ltelle schriftlich erklärt, den Tabat nicht verwenden zu

Bei Bflangern, bie nicht mihr als 50 Geviertmeter mit Tabat bepflangen und bielen ausschließlich fur ben eigenen haus alt verwenden, fann von der amtlichen Ermittelung der zu vertretenden Gewichtsmenge von der Berwiegung (§ 25 Andau-Ordnung) und Raumung (§ 34) abgesehen werden.

Ber bie Anmelbung unterläßt macht fich nach § 59 bes Gefeges ber Labatfteuerhintergiehung ichulbig und wird nach § 56 bestraft.

Zwangsversteigerung.

Mittwod, ben 9. b. Mts., borm. 91/, Mbr, verfteigere ich hierjeiba, Bleichftrage 36, Mittelban: das gejamte Gerät einer Echreinerwerfitätte,

barunter: 3 tompt. jugeichnittene Ruchen aus Tannen holg, I fompt, gugeichn, Kuche aus Bitlichtotz 3 Sobel-bante, Rub- und Absattholz, Bitlich u. Tannendiele, 12 Radfeigen 20 Majolisa-Platten, Sägen, Hobel, Feilen, Rägel, Liobe r., Schib fer, Frebidoje, Schraubgwingen, Bertzeugichtunte u. a. m.

gwangeweise öffentlich meiftbietenb gegen Bargahlung. Berfteigerung fintet bestimmt fatt.

Sielaff. Gerichtsvollzieher, Zuverlässige

Mottenmittel

für Schränke, Kisten und ganze Wohnungen-Drogerie Backe, Taunusstr. 5.

Große Nachlaß und Mobiliar-Berfteigerung.

Donnerstag, ben 10. Junt 1920, vormittags 9 Uhr beginnenb, versteigere ich gufolge Auftrags und ber Erben in meinem Berfteigerungstotal

22 Neugasse 22 To nachftebenbe febr gut erhaltene Gegenstanbe:

1 vollständige Frisenr-Einrichtung, bestehend aus: 2 gr. Sviegel-Toiletten mit Marmor u. 2 Seiten-ichränkten, 2 Sesiel. 1 Waich- u. 1 Trodenapparat; 1 Villard mit 6 Queues u. 3 Elsenbeinbällen, eine 1 Billard mit 6 Queues u. 3 Elfenbeinballen, eine Schreidlommode mit Aufjag, 1 Berlbant, Konfole, Liche, Chaiselongue, Stüde, Kinderbetten, Kapelmatraßen für 4 Betten Spiegel, mehrere sehr ichone Bilder, Glodsenfer, Kleinmöbet aller Art, zirla 80 Kortplatten, berichsedene Schmiedewertzeuge, Schraubstöde, Blajedage ulw., 1 großer Botten Pferdeden, Geschiere, Kummete, Bauchgurte, Halbiern, Stränge, 1 Kollieil, 20 Meter, Jügel, Schube, Betteidungsfüde, Wälche, Bordange, Gerren- u. Damensoffe, wehrere Did. Taichentücher, Hosentäger, Marktraichen, Walder, Polenträger, Marktraichen, Walder, Polenträger, Warftraichen, Walder, Polenträger, Warftraichen, Walder, Polenträger, Kartraichen, Walder, Polenträger, Marktraichen, Salchlürften, Wander, Allischerhalter, Operngläger, Haudehhaltungs- u. Aufstellsachen; haltunge. n. Mufftell achen;

haltunge u. Aufftelliachen;
ferner aus einem Rachlaß jolgende herrichaftsjachen:
Mehrere seidene Kleider u. Bruien, Stoff- u. Bulchlapes und -Raniel, Aftrachan-Rantel, Bluich- und
Belgkragen seidene u. Eswoll-Theatertlicher in allen Farben, handlaschen Fächer u. Straußsedern, Schu e,
Reste Seide u. Spigen, Sonnen- u. Regenscherme,
verschiedene gesiche Kissen, Portieren, 5 Blatt Chitichen, Laseitücher, Servietten, Beitbegüge (Dannast), 1 groß. Bossen Kristall: Basen, Liguren,
Berliner gemaste Basen u. Aufstellachen, 2 Gasherbe und vieles hier nicht genanntes freiwillig meistobetend und vieles hier nicht genanntes freiwillig melfibietend gegen Bargaliung Beiichtigung bor ber Auftion.

Friedrich Aramer, Antionator u. Zagator, Teleph. 3870. Wiedbaden, Rengajie 22. Teleph. 3870. Weichäftegeit von 9—12 und 2—5 1lipr.

Auto: Erfatteile

Drehe, Sobele, Bohr- und Fradarbeiten fertigt an A. Sühnergarth, Maschinenbau Dogheimer Strafe 62

Prima Ser Paraffin-Haushaltungs-Kerzen.

Nicht tropfend! Brenndauer über 7 Std.* p. Kilo = 16 Stück nur Mk. 18.15.

Chem.-techn. Industrie H. A. Frederking, WIESBADEN,



bester Ersatz für reines Terpentin, geeignet z. Verdünnen sämtlicher Lacke,

per kg Mk. 18.empfehlen

Rörig & Cie.

Lack-Farben- u. Kittfabrik. Verkaufsstelle:

Marktstrasse 6.

Mehrere Stühle

Beigseugichränte, großer billig su verfaufen.

Bismardrina 5. Sis. 2

Gewinn-Anteil Auszahlung.

Laut Beschluß der Hauptversammlung vom 31. Mai ds. Js. ist der

Gewinn-Anteil für 1919 auf

festgesetzt.

Beite 4.

Für die voll eingezahlten Geschäftsanteile findet die Auszahlung der Gewinn-Anteile von heufe ab gegen Vorlage der Geschäftsanteilbücher am Schalter 1 vormittags von 81/, bis 1 Uhr statt.

Gleichzeitig bitten wir diejenigen Mitglieder, welche ihren Geschäftsanteil noch nicht voll einzahlt haben, um Vorlage ihres Geschäftsanteilbuches zwecks Zuschreibung des Gewinnanteiles. Wieshaden, den 1. Juni 1920.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Meis. Mergenthal. Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße Nr. 7.

Wiessadener Krippenverein. E. B.

Dienstag, den 22. Juni, abends 6 Uhr, im Bimmer Rr. 37 bes Rathaufes:

Ordentliche Generalversammlung. Zagebordnung:

- 1. Reuwohlen gum Bocftand, 2. Geichaftstericht,
- 3. Raff nbericht, 4. Bereinsangelegenheiten.

Gafte find willfommen.

Wir laden unsere Mitglieder zu dem von Kerrn u. Frau Windschild veranstalteten Ball im "Wintergarten" zum 12. Juni höft, ein.

Sintritt gegen Dorzeigen der Milgliedskarte 97k. 3. -

Der Vorsland.

weiß Köper, Ia Qual., bedeutend unter Preis. Schütz, Herderstrasse 11.

Restaurant

Langgasse 52. Tel. 466. 0

Dinervon 12-21/, Uhr. Ersiklassige Küche.

Prima Weine. Gut gepflegte Blere.

Großer Preisabschlagin Killilly! Schweine-Schmalz

Es kommen zirka 2000 4-Pfd.-Dosen prima amerik. Schweineschmalz zum Verkauf,

ie Dose zu **50** Mark.

Metzgerei Baum, Schwalbacher Str., Ecke Wellritzstr.

Telephon 6167.

sowie vu'kanisierte Autodecken, ferner Zahngummi, französ, und engi. Fabrikat, stets greifbar am Lager des

MPTOIR GENERAL

Filiaie Wiesbaden Dotzheimer Str. 105. Tel. 5010.

2B. Kraft, Biebrich Biesbabener Milee 10.

Volksunterhaltungsabende Leitung: Gustav Jacoby.

Dienstag, den 15. Juni, abends 81/4 Uhr, im "WINTERGARTEN": Aus dem Lande der aufgehenden Sonne.

Eine Sammlung bunter Lich bilder von Land und Leuten, Sitten und G bräuchen Japans. Erläutert von Herrn Hauptmann B. Aus dem Programm: Szenen aus dem Geisha-Leben, Volksvergnügungen, Fami lenlenleben, Sport und Militär, Schliderungen von der Schönheit der Natur, Reilg o., Landwirt chaft u.w. Die Bilder sind teils von Japanern aufgenommen und nach japanischer Art koloriert.
Eintrittskarten Mk. 3.—, 2.—, i.— am Donnerstag 9—1 Uhr an der Kasse ohne Vorverkaufsgebühr und ah heute im Rheinischen Theater-

und Konzerthüro, haiser-Fr -Platz 2 (Tel. 2376) und in den Musikal -Handlungen Schellenberg, Kirchg. (6444) u. Stöppler, Rheinstr. (3805).

Ein Teil der Reineinnahme ist für die Kriegsinvaliden bestimmt.

Ungeziefermittel

aller Ari gegen Fliegen, Ameif. Echwaben. Motten, auch gegen Ragetiere,

Drozerie Bade,

Taunusitrafte 5

Gartenoeräte

Süd-Kaulhaus

Beke Moritz- u. Gerichtstr.

Frijde

vorgüglich sum Ginlegen

Gebrüder 3inn Berberftr. 3. Tel. 3579.

Coeben eingetroffen :

In ameritanifde

Pfd. Dit. 10.-

Ferd. Alexi

Michelsberg 9. Tet. 652.

4flamm. Gasherd

mit Badofen, Standruhr 75 Mt., Küchenwage mit (Gew. 110 Mt., Biederm., Sviegel 90, 75 u. 10 Mt., Blumeau 180 Mt., Ded bett 220 Mt., 3 Robr-küble (eist.) 150 Mt. su of Solland. Sedanstt 5.1

Ungar.

Pfund

Mt. 1.70,

3entner

Reue ital.

Kartoffeln.

Reue ital.

3wiebeln.

Imperial-Orangen

Prima

Messina-Zitronen

gum billigften Taged-

preife.

Marttplay 4.

Telephon 6458.

Bern. a. n. ausmarts.

herm. Anapp

Mt. 160.-

pr. gefunde Bare,

räftigt bie haarwurgeln, verhindert ben haarausfall und Schuppenbilbung und ichust bas haar vor Erfrantung

Mlleinvertauf: Schigenhof-Apothete, Langgaffe 11.

Gross-Wieshaden Dotzheimer Str. 19.

Nur noch einige Tage:

Ver grosse Varieté - Spielplan 10 Attraktionen 10

Anfang 71/2 Uhr.



Billige Gelegenheit! Rur folange Borrat reicht : Muster - Modelle

von ber Frantfurter Deife. Biolinen, Manbelinen, Lauten, Gitarren, Gitarraithern (ohne Roten leicht erfernpar!, Sarmon tas ufm. außerft bill g. F1-2 Lieferum frei ins Sans bar!j,



für nur gute, guvert. Ware. Beldes Inftrument interel-fie t Sie? Berlangen Gie auf Boftfarte bie betr. Conber-Breislifte gra is unb franto ober fommen Gie jum Musiuchen.

Mufifhaus am Mhein" Maing, Dreifronenftr. 8 neben Boftamt am Brand). Broftes Lager ber Gegenb. alle Mufitalien.

Unnahme

und Einricht., fowie aller Gegenstande gun:

Bersteigern bei forortiger Abredmung. Otto Kanuenberg

Auftionator u. Taxator. Gefdafislot, Celenenitr.25 Geöffnet ban 2—6 Ubr.

Reines weißes Schweineschmalz Sfund 19.00 Mt. Holland. Effrahm-Margarine

Biund 16.00 Mt. Amerit. Fruchtgrieß Pfund 4.50 Mt.

Frz. Badefeife Abgabe jebes Quantum.

G. Jung, Rolonialwaren Zedanplat 3. Zel. 4521.

Brieflaidama! Brechverband apparat

2 deutsts Reithspel and Ohme Schenkeimernen

Dr. med. H. Müller MANNHEIM . 18 37 Autom 4

Brachtvoller Forbund. 7 Mochen alt. 311 pert. Berberitrage 22. Bari. nußb.-pol. prima Robb.

Diwan, Chaijelongue, Cisidrant, Rüchenigrant, verschiedene Tijde bill. zu pert. Schornbort, Selenen-itrahe 3, Bart. Bertifo

nußh.-pol., preisw. absug. U. Ods. Bismardring 7. Verschiedene Möbel

Kleibericht., Küchen Ein-richtung. Beiten, Kom., Tilche, Spiegel, Eisichran. vim. bill. zu pf. Bei.kein, Sebanpl. 5. Dof r., Witt-woch. 9—12 u. 2—6 Uhr. Shlieftorb

falt neu, preisw. absug. A. Ochs. Sismarctring 7. Kalt neuer Schliehtord. Robb. Matr., 10 m Läufer bill. su pert. Dalelau, Schwalbacher Str. 43. G. 1

8/18 Horawagen Bierfiger, su perfaufen. itraße 7.

4 itiger Dogcart pf. Seelbach, Bliicher ale 19. Tel. 4468. inder-Sia-Klavpwagen, inder-Bett, nußb. pol. ell-Leiter bill, Keitner, rchaasse 62. bth. 1.

Wäschemangel lebr wenig gebr., in lebr guter Qualität zu vert. Morisstraße 13. 2 rechts. Birkg 60 Ruten Gras und Klee (Schnitt). Alder Klein-hainer, zu vl. Räheres E. Kalfbrenner, Friedrich-itraße 12.

traße 12.

Möbel su tauf. gefucht. Sermes.

Bestattungs-Unitalt n. Sargmagazin Ernst Müller

Gegr. 1860. Fern. 576. Wallufer Ctr. 3. Erd- und Feuer-Beftattung.

Transporte von und nach auswärts. Beftattungeorbner bes Bereins für Feuer bestattung. E. B.

Ramillen-Blüten fauft zu höchften Breifen Babnhof-Drogeric. Babnhofitr. 12. I. 4914.

Rleiderichrant, Eofa Tifch u. Stuble gu f. gel. Meier, Ableritrage 53. Roffer oder Schließforb gebraucht, fucht Stier,

Bollterund Tapeilerer Arbeiten in u. außer dem Saufe alem. Bolmer, Granten-ftrage 13. 2. Ber entfernt

Tätowierungen? Off. u. T. 938 Tagbl :Bl. Tüchtige Friseuse für morgens früh gesucht Babnbofitrage 20. 3mei fraftige

junge Leute für landmirtich. Arbeiten ofort gejucht. Bollmer, Mengerei, Friedrichitz . 7.

Damen-Uhr. in braun. Leberarmband, nerl. Absug. gegen Bel. Mainser Straße 3.

Goldene Armbanduhr Sonntag mittag v. Stifts Kraße bis Kuthaus verl. Gegen Belohnung abaug. Stiftstraße 19. 3. Wolff.

Verloren Sonntag abend im Theat, ob. bis sum Sotel Biet Jahressetten 1 ichwarze Auto-Vedertalche m. Pak u. Photogr. Absug. gegen aute Belohn. bet Wolf, Bier Jahreszeiten.

Brieftasche verloren ges. C. M., Inb. 200 Mt., Mil-Bab u. l. Kapiere. Geldinhalt aur Belobn. Räb. Tagbl.-Bert. Pd

1 Jahr alter

Schäferhund

(Borer : Kreusung) ent-laufen, Salsh : Rr. 1297. Gegen Belohn, absugeben Leberberg 19.

3. we begraves Rabben auf Tidi hörend. Dienstag nacht abhend. getommen. Absugeben gegen Belohn. Kirchgasse 70. 1.

Gelegenheitstauf!

in Lamenbinfen (Crepon u. Boile), Rindermajde alle Größen, Rinbertleidden alle Größen, Anterrode — Koftumrode fowie einzelne Mufter enorm billig. Watte, Neuberg 3, 2.

Reichobund ber Rriegobeichabigten und Rriego. hinterbliebenen (Ortogruppe Biesbaben).

Wir fuchen gum balbigen Eintritt gur Führung unf. Geschäftsstelle einen

Ortsbeamten.

Bedingung: Kriegsbeichabigter, gründliche Kenntnisse in Reuten- u. Fürforgeangelegenheiten, guter Redner und Organisator und mindestens 1/2 Jahr Wiglied bes Reichsbundes. Bewerbungen mit fierzem Lebenslauf, Rachweis ber Betätigung im Reichsbund, sowie Gehalts-ausprüche sind ipateftens bis 1. Juli 1920 an 28. Bobe, Wiedbaden, Blücherftrafte 84, ju richten.

Wachhund

au faufen gesucht. Derselbe muß auf Innenbe-wachung aut bressiert, treu und solgiam sein und bei dem sieinsten Geräusch melben. Rasse egal, mo lichst unter 50 cm höhe. Disert. unt. R. 937 an den Tagbt.-Berlag.

Clara Rosenfhal Josef Schmidt Verlobte.

Bierstadt-Wiesbaden.

Limburg (Lahn).

Deute früh entichtief fanft nach furgem, ichwerem Beiben unfer heißgeliebtes Rind u. Bruberchen

Walterchen im garten Alter bon 23/4 Jahren.

Die trauernben Sinterbliebenen: Rari Geel und Frau Giffabeth, geb. Echneiber.

Wiesbaben, Abferftr. 23, ben 6. Juni 1920. Berrbigung: Mittwoch nachmittag 3 Uhr auf bem Gubfriebhof.

Todes: Unzeige.

Samstag abend entichlief fanft nach langem, mit Gebulb ertragenem Leiben meine liebe Frau, meine treusorgenbe Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Karoline Kohl

tiesbetrauert von ben Ihren.

Biesbaben, 8. Juni 1920. Richard-Bagnerstraße 28.

Chr. Rohl, Elje Wirth, geb. Rohl, Alfred Wirth.

Die Leichenseier finbet fatt Mittwoch nachmittag 41/4 Uhr in ber Salle bes Gubfriedhofes; bie Beifepung in aller Stille auf bem Friedhof in Connenberg.

Die feierl. Exequien find Mittwoch vormittag 91/4 Uhr in ber Bonifatiusfirche.